

Patienten-Informationsblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch

Perkutane Varikozelenbehandlung

Sehr geehrter Patient

Dieses Merkblatt informiert Sie über den bei Ihnen geplanten Eingriff. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch, damit Sie dem zuständigen Arzt gegebenenfalls zusätzliche Fragen stellen können.

- Notwendigkeit und Art des Eingriffs* Sie leiden unter einer Varikozele, d.h. einer Venenerweiterung nahe dem Hoden. Der behandelnde Arzt hat für Sie die Behandlung über den venösen Zugang gewählt. Diese Behandlung kann ambulant unter örtlicher Betäubung durchgeführt werden und hinterlässt keine Narbe.
- Alternative* Die Ausweichmethode ist die offene Operation.
- Verlauf des Eingriffs* Zugang zu den Venen des Hodens erreicht man durch Punktion einer Leistenvene nach lokaler Betäubung. Unter Röntgenkontrolle wird eine dünne Sonde unter möglichst geringer Strahlenexposition über die Nierenvene bis in die erweiterte Vene vorgeschoben. Durch die Sonde werden Mittel zur Verödung und/oder kleine Metallspiralen (coils) zum Verschluss der Vene eingespritzt bzw. eingeführt. Es ist möglich, dass Sie – bedingt durch das verwendete Kontrastmittel – ein Hitzegefühl im Körper spüren. Am Ende der Untersuchung wird die Sonde zurückgezogen, und die Eintrittsstelle wird abgedrückt, bis sie nicht mehr blutet. Anschliessend an die Behandlung ist für einige Stunden Bettruhe angezeigt.
- Erfolgsaussichten* Wenn die Behandlung wegen Unfruchtbarkeit durchgeführt wird, wird in ca. 70% der Fälle eine Verbesserung der Samenqualität erzielt, so dass später bei ca. 40–50% der Patienten eine Zeugung möglich wird. In seltenen Fällen, vor allem bei rechtsseitiger Varikozele, kann die Behandlung aus anatomischen Gründen nicht erfolgreich durchgeführt werden.
- Risiken und Komplikationen* Risikofreiheit kann bei keinem medizinischen Eingriff garantiert werden. Selten tritt nach einer Venenpunktion ein Bluterguss in der Nähe der Punktionsstelle auf, der manchmal etwas schmerzhaft sein kann. Gelegentlich können Überempfindlichkeitsreaktionen auf die verwendeten Kontrastmittel auftreten. Teilen Sie es uns bitte mit, wenn bei früheren Kontrastmitteluntersuchungen allergische oder andere Reaktionen aufgetreten sind, damit entsprechende Massnahmen getroffen werden können.
- Folgen* In der Regel können Sie das Spital am Tag des Eingriffs wieder verlassen. Relativ bald nach der Behandlung werden Sie eine der Abnahme der Grösse der Varikozele bemerken. In seltenen Fällen können sich die behandelten Venen verhärten und während einiger Wochen leicht schmerzen. Noch seltener sind vorübergehende Lendenschmerzen oder Fieber.
Wichtiger Hinweis: Aus Gründen der allgemeinen Sicherheit bitten wir Sie, nach der Untersuchung/dem Eingriff auf das Führen eines Fahrzeugs zu verzichten.